

## Vorgehen bei der Partizipation im Rahmen einer Schutzkonzeptentwicklung

### 1. Ist-Zustand erfassen

Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen und schreiben Sie die Antworten in die dafür vorgesehenen Felder.

Inwieweit bestehen in unserer Praxis bereits vorhandene Mitbestimmungsmöglichkeiten?

Welcher dieser Mitbestimmungsmöglichkeiten werden genutzt? Von wem und wie häufig?

Mitbestimmungsmöglichkeit	Gruppe der Nutzenden	Häufigkeit der Nutzung

Welche Hürden gibt es in unserer Praxis, die die Partizipation erschweren?

Wie könnten diese Hürden behoben werden?

Hürde	Lösung

Mit Blick auf die Zukunft in Ihrer Praxis

Legen Sie anschließend fest welche Zielgruppen und Felder der Partizipation künftig bestehen sollen.

**Zielgruppen:**

  
  
  
  
  
  
  
  
  
  

**Felder:**

Und bis zu welchem Grad für die jeweiligen Zielgruppen / in den jeweiligen Feldern Partizipation möglich sein soll.

Zielgruppe / Feld	Gewünschter Grad der Partizipation

Welche formellern und informellen Strukturen und Wege der Beteiligung können Sie sich für Ihre Praxis künftig vorstellen?

Sonstige Anmerkungen: